

2/2014 – 20.6.2014

Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters**, Seite 2
2. **Investitionen in die Verbesserung der Wasserqualität**, Seite 2
3. **Neues Web-Service für Kundinnen und Kunden der NÖGKK**, Seite 3
4. **Neupflanzung und Revitalisierung der „Bildbuche“**, Seite 3
5. **Gschaidt – Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2016**, Seite 4
6. **Neu ausgebildete Wanderführer begleiten durch die Wiener Alpen**, Seite 4
7. **Waldjugendspiele HS**, Seite 5
8. **Neues aus der Bücherei**, Seite 6
9. **Bildungsberatung Niederösterreich**, Seite 6
10. **Die neue AnachB | VOR App**, Seite 7
11. **NÖ Heckentag am 8. November 2014**, Seite 7
12. **Pilotprojekt „Betriebliche Gesundheitsförderung“**, Seite 8
13. **Informationen aus dem Musikschulverband BW-Süd**, Seite 8
14. **Gem2go – Hochneukirchen-Gschaidt App für Bürger und Touristen**, Seite 9
15. **Information für Wanderer und Naturliebhaber**, Seite 10
16. **Information des Amtsarztes zum Thema Masern**, Seite 10
17. **Sanierung des Mischwasserkanals in Hochneukirchen**, Seite 11
18. **Digitale Signatur mittels Handy oder Bürgerkarte**, Seite 12
19. **Verabschiedung von Traude Ritter**, Seite 13
20. **Umfassendes Wegbau- und erhaltungsprogramm**, Seite 13
21. **Sprechtage**, Seite 14
22. **Kurz & bündig**, Seite 15



Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

In den letzten Wochen wurden die Grundlagen für einige Infrastrukturmaßnahmen erstellt. So freut es mich besonders, dass wir in Verhandlungen mit dem Land NÖ eine Neuasphaltierung der Landesstraße Hochneukirchen – Hattmannsdorf erreichen konnten. Weiteres wurde bereits der Straßenabschnitt vom Höhwirt nach Hochneukirchen saniert.

Es konnten auch finanzielle Mittel bereitgestellt werden, um in Hattmannsdorf die Straße neu zu asphaltieren. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Straßenbeleuchtung mit LED Technologie neu errichtet. Hier leisten wir einen wesentlichen Beitrag für unsere Umwelt, da der Energieverbrauch gegenüber den alten Leuchten wesentlich geringer ist.

Es konnten auch finanzielle Mittel bereitgestellt werden, um in Hattmannsdorf die Straße neu zu asphaltieren. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Straßenbeleuchtung mit LED Technologie neu errichtet. Hier leisten wir einen wesentlichen Beitrag für unsere Umwelt, da der Energieverbrauch gegenüber den alten Leuchten wesentlich geringer ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern bedanken, welche über die Sommermonate ehrenamtlich öffentliche Grünflächen mitbetreuen. Es ist ein wesentlicher Beitrag zur Gestaltung des Ortsbildes.

Zum Schluss wünsche ich allen Kindern eine erholsame Ferienzeit und unseren Landwirten wünsche ich eine gute Ernte.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Heissenberger

2. Investitionen in die Verbesserung der Wasserqualität

Seit ungefähr drei Jahren kommt es immer wieder zu Problemen mit der Trinkwasserqualität im Bereich der Gemeindewasserleitungen der Katastralgemeinde Gschaidt und Hattmannsdorf. Die bakteriologische Verunreinigung durch coliforme Keime macht dann ein Abkochen des Wassers erforderlich, um es für Trinkzwecke bedenkenlos verwenden zu können. Die Verkeimung tritt bereits in den Quellzuläufen im Tiefbehälter Loipersdorf und bei den Quellen in Gschaidt auf. Die Ursache für die Verkeimung konnte bisher aber trotz Beiziehung eines hydrogeologischen Sachverständigen nicht festgestellt werden. Tatsache ist jedenfalls, dass die Verunreinigung bei Untersuchungen nach Starkregenereignissen aufgetreten ist. Seitens der Gemeinde wird mittlerweile sehr darauf geachtet, dass Bewirtschaftungseinschränkungen für Quellschutzgebiete genau eingehalten werden. Da die Gemeinde als Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet ist, zu allen Zeiten – unabhängig von den Witterungseinflüssen – einwandfreie Trinkwasserqualität zu liefern, wurde seitens der Lebensmittelbehörde (Amt der NÖ Landesregierung) vorgeschrieben, bis spätestens August 2015 dauerhafte Entkeimungsanlagen einzubauen.



Am Hochbehälter Grametschlag werden derzeit Sanierungsarbeiten (Dämmung, Erneuerung Entlüftung....) durchgeführt.....

Da uns bewusst ist, dass es den betroffenen Wasserbezieherinnen nicht zumutbar ist, immer wieder mit den Unannehmlichkeiten des Abkochens konfrontiert zu werden, hat sich der Gemeinderat entschlossen, schon in den nächsten Monaten den **Einbau von UV-Entkeimungsanlagen im Tiefbehälter Loipersdorf**

und im Hochbehälter Gschaidt vorzunehmen. Damit wird die Ursache der Verkeimung an der Wurzel bekämpft und sollten die mangelhaften Befunde der Vergangenheit angehören. Wobei natürlich nie auszuschließen ist, dass eine Verkeimung auch im Netz erfolgen kann; aus Erfahrungen in der Vergangenheit wissen wir aber, dass dies eher selten der Fall ist.

Mit dem Einbau von UV-Entkeimungsanlagen im Tiefbehälter Loipersdorf und im Hochbehälter Gschaidt werden dann sämtliche Wasserspender im Bereich der Wasserversorgung West (diese umfasst die Ortsnetze Gschaidt, Ulrichsdorf, Loipersdorf, Grametschlag, Burgerschlag und Hattmannsdorf) über eine Entkeimungsanlage verfügen.

Im Bereich Wasserversorgung Ost (Ortsnetze Hochneukirchen und Harmannsdorf) werden mit Ausnahme der Quelle Milchrahm, die aus Kirchschlagl eingespeist wird, bereits alle Wasserspender über Entkeimungsanlagen geführt.



..... und ebenso am Hochbehälter Gschaidt. Diese Wasserbehälter wurden vor rund 50 Jahren errichtet.

Der Einbau von Entkeimungsanlagen verteuert die Kosten der Wasserversorgung. Es sind ja nicht nur die Investitionskosten des erstmaligen Einbaues zu finanzieren sondern auch **laufende Wartungs- und Betriebskosten** wie Strom, UV-Brennerwechsel usw. Die Angebote für den Einbau je einer Entkeimungsanlage im Tiefbehälter Loipersdorf und im Hochbehälter Gschaidt betragen insgesamt immerhin rund **€ 30.000,- netto**.

Die jährlichen Wartungskosten durch die Fa. Aquafides machen durchschnittlich € 1.200,- für die drei derzeit in Verwendung stehenden Anlagen (zwei im Hochbehälter

ter Hochneukirchen und eine im HB Hattmannsdorf) aus.

Von einigen in den letzten drei Jahren von Einschränkungen im Wasserbezug betroffenen Beziehern wurde zu Recht kritisch angemerkt, dass der Wasserpreis für den Bezug aus den Gemeindewasserleitungen ein relativ hoher ist. Das verpflichtet das Versorgungsunternehmen, eine einwandfreie Qualität zu liefern. Dieser Verantwortung ist sich die Gemeinde bewusst, weshalb auch die notwendigen Schritte nun gesetzt werden.

In diesem Zusammenhang soll festgehalten werden, dass es einfacher ist, bakteriologische Verunreinigungen in den Griff zu bekommen. Viel problematischer und noch kostenintensiver wäre es, chemische Verunreinigungen, verursacht durch Nitrate, Pestizide usw. zu beseitigen. Diese Problematik stellt sich in unserer Gemeinde erfreulicher Weise nicht.

Wir bedanken uns bei den betroffenen Wasserbeziehern für das Verständnis, das sie für die Anordnung des Abkochens entgegen gebracht haben.

3. Neues Web-Service für Kundinnen und Kunden der NÖGKK

Die **Versicherten der NÖGKK** (Niederösterreichische Gebietskrankenkasse) und ihre anspruchsberechtigten Angehörigen haben ab sofort die Möglichkeit, **online Bestätigungen über Krankenstand und Mutterschaft abzurufen**. Der Zugang funktioniert über die als **Bürgerkarte aktivierte e-card oder mittels Handy-Signatur**.

All jene, von denen der Dienstgeber, das AMS (Arbeitsmarktservice) oder das Finanzamt sowie andere Behörden eine Krankenstands- oder Mutterschaftsbescheinigung fordern, können sich ohne lange Wege oder Wartezeiten die Bescheinigung im Internet abrufen und ausdrucken. Die neue Anwendung informiert die Versicherten über Krankenstände und Krankengeld bzw. Dauer und Höhe von Wochengeld bis zurück zum Jahr 2004. Die Bescheinigungen sind amtssigniert und rechtsgültig.

Internet: <http://www.noegkk.at/>

4. Neupflanzung und Revitalisierung der „Bildbuche“

An der Landesstraße von Krumbach nach Hochneukirchen, nahe der Gemeindegrenze wurde die neugepflanzte „Bildbuche“ mit dem restaurierten Marienbild

von Pfarrer Alois Glatzl im Beisein der beiden Bürgermeister Josef Freiler und Thomas Heissenberger gesegnet.

An der „Bildbuche“ wurde vor ca. 60 Jahren ein Marienbild zum Dank für einen gut ausgegangenen Unfall angebracht. Die alte Buche musste wegen Gefährdung umgeschnitten werden. Auf Initiative der beiden Bürgermeister Josef Freiler und Thomas Heissenberger wurde das Bild renoviert und eine neue Buche gepflanzt.

Somit kann das wunderbare Landschaftsdenkmal weiterbestehen und alle Vorbeifahrenden beschützen.



Am Foto (v.l.n.r.): Bgm. Josef Freiler, Pfarrer Alois Glatzl, Bgm. Thomas Heissenberger

5. Gschaidt - Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2016

Geschätzte Gemeindebürger(innen)!

1316 - 2016. Eine imposante Zahl. **Gschaidt, Loipersdorf und Ulrichsdorf** blicken heute auf beinahe **700 Jahre Geschichte und Tradition** seit ihrer 1. urkundlichen Erwähnung zurück.

Ein bereits tätiges Festkomitee hat es sich zum Ziel gesetzt, dieses besondere Jubiläum in einer dem Anlaß gebotenen Form zu begehen.

An dieser Stelle möchte ich mich an Sie, geschätzte Damen u. Herren, wenden und Sie bitten, die verschiedenen Veranstaltungen des Festjahres zu unterstützen, Ihre Ideen einzubringen und das Projekt 700 Jahre Gschaidt, Loipersdorf und Ulrichsdorf zu Ihrem persönlichen Anliegen werden zu lassen.

Denn nur gemeinsam wird es uns gelingen, die außergewöhnlichen, nicht alltäglichen Veranstaltungen des Festjahres gut zu bewältigen.

Unser Konzept für 2016 würde neben unseren traditionellen Veranstaltungen noch vorsehen:

- Frühlingsauftakt mit Film- und Festschriftpräsentation
- Maiandacht mit Dämmererschoppen
- Konzert unserer Chöre in der Pfarrkirche
- Foto- und Dokumentenausstellung im Pfarrhof
- Theater und Konzert auf der Sommerbühne am Dorfplatz
- Genussmeile
- Gschoadatreffen, Weisenblasen
- Festmesse, Festakt und Brauchtumsfest.....

Wir beginnen mit der Arbeit schon jetzt, damit wir am Gemeindeamt Ihre "Schätze", interessante Dokumente und alte Fotografien einscannen und damit archivieren können.

Durchstöbern Sie Ihre Bestände und kommen Sie auf Ihre Ortsvertreter zu, diese können Ihre Fundstücke gesammelt zur Gemeinde und wieder zurückbringen. Um die Anliegen unseres Jubiläum bemühen sich in:

Burgerschlag und

Gschaidt: Helga Luckerbauer und Gerhard Höller

Götzendorf: Edi Kager

Grametschlag: Erwin Höller

Hattmannsdorf und

Kager Höh: Andreas Kager

Hochneukirchen: Bgm. Thomas Heissenberger

Loipersdorf: Theresia Schuh

Ulrichsdorf: Manuela Luckerbauer

Zöbersdorf und

Grünhöfen: Johann Glatz

Viele Arbeiten liegen vor uns und es braucht viele Köpfe und Hände, damit unser Vorhaben gelingt.

Auf unsere gemeinsame Arbeit freut sich
Ihr *Vbgm. Gerhard Höller*

6. Neu ausgebildete Wanderführer begleiten durch die Wiener Alpen

Katzelsdorf, Mai 2014 - Die Wiener Alpen sind ein weitem beliebtes Wandergebiet. Um Wanderern ein noch besseres Service zu bieten, haben 14 Ein-

heimische soeben einen eigens organisierten Wanderführer-Grundkurs absolviert. Ab sofort sind die frisch ausgebildeten Wanderführer im Einsatz und begleiten Wanderer fachkundig zu den schönsten Zielen entlang des Wiener Alpenbogens.



Eine Wanderung für eine kleine – oder auch größere – Gruppe zu organisieren, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Schließlich wollen sie Teilnehmer nicht nur sicher, sondern auch fachkundig begleitet werden und mehr über die Besonderheiten der Natur und Kultur in den Bergen erfahren.



Die Teilnehmer am Wanderführer-Grundkurs sind ab sofort für Führungen verfügbar.

Was es von der Planung bis zur Kommunikation alles zu berücksichtigen gibt, haben die 14 neuen Wanderführerinnen und Wanderführer soeben im viertägigen Grundkurs gelernt. Die Themen reichten von Orientierung über Wetterkunde, Sicherheit, Führungstaktik und Gruppenpädagogik bis hin zu Praxiswanderungen. Alle Kursteilnehmerinnen leben in den Wiener Alpen – die Destination erstreckt sich von der Buckligen Welt über den Wechsel und Semmering, die Rax und den Schneeberg bis hin zur Hohen Wand. Sie haben sich für die Ausbildung entschieden, weil sie einen besonderen Bezug zur Natur und zur Region haben bzw. im Tourismus arbeiten und das Angebot ihres Unternehmens erweitern wollen.

Im Einsatz sind die frisch ausgebildeten Wanderführer ab sofort. Ihre Touren sind individuell und über Hotelpartner buchbar – ebenso wie die Touren von Wanderführern, die schon seit längerem geführte Programme anbieten. Interessierte Hotels, die mit Wanderführern

zusammen arbeiten wollen, können sich an die Wiener Alpen Tourismus GmbH wenden.

Der Wanderführer-Grundkurs wurde vom VAVÖ (Verband alpinen Vereine Österreichs) veranstaltet und Dank der Initiative der Wiener Alpen Tourismus GmbH im Rahmen eines Leader-Projektes gefördert. Der VAVÖ zählt mehr als 630.000 Mitglieder und vertritt zwölf Bergsteigervereine. Eine seiner Aufgaben ist es, in aufbauenden Kursen alpines Führungspersonal auszubilden. Die Ausbildungen sind sowohl in Österreich als auch innerhalb der EU anerkannt. Ergänzend zum Grundkurs soll in der nächsten Leader-Periode in den Wiener Alpen ein Wanderführer-Intensivkurs stattfinden.

Information, freundliche Beratung & Prospekt-Service:

Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus
Schlossstraße 1, 2801 Katzelsdorf, Österreich
Tel. + 43/2622/78960, Fax: + 43/2622/78960-50
office@wieneralpen.at, www.wieneralpen.at

Aus unserer Gemeinde nahm Johann Ulrich aus Hochneukirchen an der Wanderführerausbildung teil. Er organisierte schon in der Vergangenheit Wanderungen für die Turn- und Sportunion.

7. Waldjugendspiele HS

Am 14.5.2014 fanden die alljährlichen Waldjugendspiele auf der Rosalia statt.



Die 2. Klasse der HS Hochneukirchen-Gscheidt setzte sich gegen 56 Schulen durch und erkämpfte sich mit viel Wissen und Geschicklichkeit den sen-

sationellen 1. Platz und durfte unseren Bezirk bei den Landesmeisterschaften in Gföhl vertreten.

Am 12. Juni 2014 machte sich die 2. Klasse der HS Hochneukirchen-Gscheidt als Bezirkssieger der NÖ Waldjugendspiele 2014 auf den Weg nach **Gföhl ins Waldviertel**, wo das **alljährliche Landesfinale** stattfand.

Die Klasse konnte an 6 Stationen ihr fachliches Wissen und ihren Teamgeist beweisen und wurde mit einem **Pokal und einem Diplom mit dem Waldmeister in Silber ausgezeichnet**.



Die ausgezeichnete 2. Klasse

8. Neues aus der Bücherei

Bücher lesen heißt wandern gehen in ferne Welten...(Jean Paul) Lesen ist die ideale Erholung für die Urlaubszeit. Gönnen Sie sich ein Buch aus unserer Bücherei. Wir stellen Ihnen Neuerscheinungen, Krimis, Heimatromane, Biografien u. a. für 3 Wochen um nur 50 Cent zur Verfügung.

Überzeugen Sie sich von unserem tollen Angebot und kommen Sie vorbei Mittwoch von 13.00 - 15.00, Freitag von 16.00 - 18.00. Es freuen sich über unsere treuen Leser, besonders aber über jeden neuen

Ihre Bibliothekare

Eva Riegler und Ernst Osterbauer

9. Bildungsberatung Niederösterreich

Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** bietet **allen** interessierten Personen mit Hauptwohnsitz



in Niederösterreich eine umfassende und kompetente Beratung bei Fragen zu **Aus- und Weiterbildung** sowie **beruflicher Um- und Neuorientierung**.

In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Themen wie:

- Welche (Weiter)Entwicklungsmöglichkeiten stehen mir zur Verfügung?
- Welche Bildungsangebote können mir bei der Verwirklichung helfen?
- Welche finanziellen Unterstützungen gibt es dafür?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind für Sie **kostenlos** und auf Wunsch **vertraulich**.

Hier die aktuellen Beratungstermine in der Region:

Bezirkshauptmannschaft, 2700 Wr. Neustadt, Ungargasse 33: Di., 26.08., Di., 23.09., 28.10. und Di., 25.11.2014, jew. 13:00 bis 19:00 Uhr.

Arbeiterkammer, 2700 Wr. Neustadt, Babenberger-ring 9b: Mo., 28.07., Mo., 08.09., Mo., 13.10., und Mo., 10.11.2014, jew. 10:00 bis 16:00 Uhr.

Bezirkshauptmannschaft, 2620 Neunkirchen, Peischingerstraße 17: Di., 05.08., Di., 07.10. und Di., 02.12.2014, jew. 13:00 bis 19:00 Uhr.

Arbeiterkammer, 2620 Neunkirchen, Würflacher Straße 1: Mo., 07.07., Mo., 15.09. und Mo., 03.11.2014, jew. 10:00 bis 16:00 Uhr.

Gemeindeamt Krumbach, Marktstr. 17: Fr., 22.08., Fr., 17.10. und Fr. 19.12.2014, jew. 13:00 – 17:00 Uhr.

Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung mit Ihrem regionalen Bildungsberater, Herrn Wolfgang Grohs! Telefonisch: **0650-294-1234** oder per E-Mail: w.grohs@bildungsberatung-noe.at.

Darüber hinaus besteht ab sofort auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTER-**

REICH im RIZ Gründerzentrum, 2560 Berndorf, Leobersdorfer Straße 42.

Weitere Informationen sowie **alle Beratungsorte und Termine** finden Sie im Internet unter:

www.bildungsberatung-noe.at.

Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!

10. Die neue AnachB | VOR App

Wie komme ich am schnellsten von A nach B? Wann fährt der nächste Bus oder die nächste Bahn? Gibt es Verspätungen oder Baustellen auf der Strecke? Wie komme ich rechtzeitig zu meinem Termin?

Antworten auf diese und mehr Fragen gibt es seit 1. Juni live per Handy über die neue AnachB | VOR App des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Damit wird das Smartphone zum persönlichen, multimodalen Routenplaner für Wien, Niederösterreich und das Burgenland – und ganz Österreich!



Mit der neuen App können Routen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad, zu Fuß oder Auto berechnet

und miteinander kombiniert werden. Der Routenplaner findet nicht nur den besten Weg, sondern bietet praktische Zusatzfunktionen: So können persönliche Abfahrtsorte und Routen als Favoriten gespeichert werden. Routeninformationen können zudem in den Kalender auf dem Handy aufgenommen oder per Nachricht, Mail oder über Twitter verschickt werden. Öffi-Routen in Wien, Niederösterreich, Burgenland und Tirol werden auch mit der Tarifinfo des jeweiligen Verbundes angezeigt.

Jetzt herunterladen und testen: Die neue AnachB | VOR App ist kostenlos für Android und IOS verfügbar!

Internet: <http://www.vor.at>

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Mit dem Top-Jugendticket um € 60 können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen benützt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres – auch in den Ferien – zur Verfügung. Viele Aktivitäten in der Freizeit, Ausflüge

oder Besuche sind damit sicher, umweltfreundlich und sensationell preisgünstig möglich. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Die Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden und sind erhältlich:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in Niederösterreich und dem Burgenland
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf shop.wienerlinien.at Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Wer ein Jugendticket besitzt, kann jederzeit gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Auch für das Schuljahr 2013/2014 ist das noch bis zum 18. August möglich. Alle Infos finden Sie auf www.vor.at.

11. NÖ Heckentag am 8. November 2014



Gartenfreunde aufgepasst! Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 8. November 2014 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 15. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölsen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 8. November 2014 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra bei St.Pölten, Tulln und Wartmannstetten) abgeholt werden.

12. Pilotprojekt „Betriebliche Gesundheitsförderung“



Im letzten Gemeindeboten haben wir über das Projekt der Gesunden Gemeinde berichtet. In der Zwischenzeit gab es einen „Zusammenführungs-Workshop“, an dem aus jedem der Gesundheitszirkel ein/e VertreterIn teilnahm sowie die Führungskräfte. Dabei wurden die Ergebnisse aus den Workshops in den diversen Zirkeln (Bereich Verwaltung, Schule, Bauhof, Kindergarten, Arbeitskreis Gesunde Gemeinde) aufgelistet. Auf diese Weise wurde sichtbar, welche belastenden, aber auch welche fördernden Bedingungen die Arbeit der MitarbeiterInnen und deren Gesundheit beeinflussen. In weiterer Folge wurden daraus Maßnahmen abgeleitet, die ab sofort beginnend innerhalb eines Jahres umgesetzt werden sollen und auch die dafür Verantwortlichen bestimmt.



Rege Mitarbeit war bei allen Workshops gefragt; so auch beim Zusammenführungsworkshop im Mai

Zusammenfassend lässt sich sowohl für die Gemeindevertretung als auch für die Bediensteten feststellen, dass das Ansprechen und Sichtbarmachen der Faktoren, die einen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz haben, einen Gewinn für beide Seiten darstellt. Die umsichtige Leitung der Zusammenkünfte durch die Vertreterin des Projektteams von „Tut gut Niederösterreich“ hat wesentlich zum zufriedenstellenden Ergebnis beigetragen. Der endgültige Erfolg des Projektes wird daran zu messen sein, ob und welche Maßnahmen konkret umgesetzt werden.

13. Informationen aus dem Musikschulverband

Übertrittsprüfungen und Leistungsabzeichen:

Im Rahmen der Prüfungsordnung wurden am 30. und 31. Mai bzw. 6. Juni 2014 die Prüfungen für das Musikschulmanagement und den NÖ-Blasmusikverband in Krumbach abgehalten. Bei diesen Prüfungen waren Prüfer dieser Organisationen in den Jurys vertreten, zusätzlich waren noch einige Fachprüfer anwesend. Mit 45 erfolgreich absolvierten Prüfungen konnten wir die Organisationen von unserer professionellen Musikschularbeit überzeugen.

Wir gratulieren folgenden Schülern zu ihren erfolgreichen Prüfungen.

Übertrittsprüfung Elementar zu Unterstufe Musikschulmanagement:

Florian Winkler (Steirische Harmonika)
Konstantin Tymciw, Holzer Anja, Osterbauer Eva, Karner Michelle und Elena Kubin (Gitarre)
Ramona Stickelberger, Madeleine Kubin und Kager Sophia (Violine)
Miriam Kager (Klavier)

Übertrittsprüfung 1 von Unterstufe zu Mittelstufe Musikschulmanagement:

Melanie Weisz (E-Bass)
Ramona Stickelberger, Lisa-Marie Stickelberger und Hannah Aigner (Gesang)

Junior Leistungsabzeichen Blasmusikverband:

Lara Trenker und Kathrin Winkler (Klarinette)
Selina Beiglböck (Saxophon)
Nadine Unger (Trompete)
Nina Binder und Hannah Stübegger (Querflöte)
Andreas Pernsteiner (Posaune)

Anton Pfneisl (Tuba)
 Raphael Beiglböck, Manuel Ponweiser, Patrick Freiler,
 Julian Reinartz und Tobias Stangl (Schlagzeug)

Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze Blas- **musikverband:**

Christopher Unger, David Hinterleitner, David Tanzler,
 Thomas Heißenberger, Matthias Winkler und Maximilian
 Trenker (Schlagzeug)
 Lisa-Marie Stickelberger (Tuba)
 Simon Laschtowiczka (Tenorhorn)
 Ines Karner (Querflöte)
 Eva-Maria Winkler (Klarinette und Trompete)
 Theresa Kager, Nina Gamauf und Irene Karner (Saxo-
 phon)

Jungmusiker Leistungsabzeichen in Silber Blas- **musikverband:**

Hanna Harg, Helena Kager und Michaela Glatz (Saxo-
 phon)
 Marlies Heissenberger (Klarinette)

Jungmusiker Leistungsabzeichen in Gold Blasmusik- **sikverband:**

Annalena Buchner (Klarinette) wurde für ihre hervor-
 ragende Darbietung, ihrer Musikalität und ihrer Kreativi-
 tät, die sie mit einer künstlerisch sehr anspruchsvollen
 Eigenkomposition unter Beweis stellte, von der Jury
 mit einem Ausgezeichneten Erfolg belohnt.

Ich gratuliere allen Schülern zu ihren Erfolgen und
 danke meinem Lehrerteam für das Engagement und
 die gute Vorbereitung der Prüflinge.

Schnupperstunden:

Wir bieten für unentschlossene noch gratis Schnup-
 perstunden an. Bei Interesse können Sie mich gerne
 anrufen. (Tel.: 0664/1728891)

Anmeldungen für das neue Schuljahr:

Für Neuanmeldungen nutzen Sie bitte folgende An-
 meldetermine.

Montag, 1.09.2014 von 17:00 bis 18:00 Uhr in der **Volksschule Krumbach**

Montag, 1.09.2014 von 18:30 bis 19:30 Uhr in der **Volksschule Hochneukirchen**

Ich bedanke mich bei den Eltern, Schülern, Lehrern
 sowie dem Elternverein und den Gemeinden für die

Unterstützung und wünsche allen einen schönen
 Sommer.

Roman Bischohorn-Stickelberger
 (Musikschulleiter)

14. Gem2go – Hochneukirchen- Gschaidt App für Bürger und Touristen

Immer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen
 möglichst schnell, einfach und bequem beschaffen.
 Aus diesem Grund stellt die Gemeinde **Hochneukir-
 chen-Gschaidt** eine attraktive, kostenlose APP zur
 Verfügung. Die moderne Darstellung der Gemein-
 de2Go App wurde so gewählt, dass Informationen wie
 Veranstaltungen, News, Vereine, Unterkünfte, Gastro-
 nomie, Sehenswürdigkeiten, Gemeindezeitung, und
 vieles mehr mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind.



- Verfügbar für iOS (iPhone, iPad) und Android
- Einfache, rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- automatische Lokalisierung
- Immer aktuelle Informationen aus der Heimat-gemeinde
- Gemeinden aus ganz Österreich in einer APP
- Unterwegs und im Urlaub top informiert
- Veranstaltungskalender
- Fotogalerie
- Gemeindezeitung am Smartphone/Tablet lesen

- Gastronomie, Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten
- Gemeindeverwaltung
- Wegbeschreibungen
- und vieles mehr

Nicht überlegen - Jetzt kostenlos herunterladen
Die App ist kostenlos für Android im Play-Store und iPhone im App-Store erhältlich



Es wurde auch eine APP für die Region BUCKLIGE WELT entwickelt - mit allen wichtigen Informationen rund um Festivitäten, Kulinarik, Freizeitangeboten und Aktivitäten im Land der 1000 Hügel. Ebenfalls kostenlos

im Play-Store bzw. App-Store erhältlich.

15. Information für Wanderer und Naturliebhaber

Unsere artenreiche Natur mit ihren Pflanzen und Tieren wird einerseits immer stärker ganz selbstverständlich als Erholungsraum genutzt. Das Eigentum an Grund und Boden und die damit verbunden Rechte müssen andererseits auch respektiert werden. Rechtswidrige Eingriffe ins Eigentumsrecht und Übertretungen der Naturschutz- und Jagdgesetze passieren in den meisten Fällen nicht vorsätzlich. Ursachen dafür sind Gedankenlosigkeit oder Unkenntnis der Rechtslage.

Der Wanderer und Naturliebhaber ist nicht nur Gast des jeweiligen Grundeigentümers, sondern auch Gast in der Wohnung der Wildtiere. Verhalten wir uns als Gast so, wie wir es auch von Besuchern in unserer Wohnung erwarten. Es sollten daher beim Wandern ausschließlich öffentliche Wege oder markierte Routen benutzt werden. Hunde sollten immer an der Leine geführt werden. Diese einfachen Einschränkungen beeinträchtigen den Erholungswert der Natur nicht.

Bitte beachten:

Das Betreten von Feldflächen wie Äcker, Wiesen, Brachen oder Stilllegungsflächen ist nur mit Zustimmung des Grundeigentümers erlaubt. (Gleiches gilt auch für das Reiten oder das Befahren solcher Flächen).

Waldflächen dürfen zu Erholungszwecken zu Fuß betreten werden. Gesperrte Gebiete bleiben auch im

Wald „tabu“. Das Reiten auf oder das Befahren von Waldflächen ist nur mit Zustimmung des Grundeigentümers erlaubt.

Durch jagd- und naturschutzrechtliche Bestimmungen sind insbesondere verboten:

- Jede mutwillige Beunruhigung und Verfolgung von Wildtieren sowie jede Beschädigung oder Vernichtung von wildwachsenden Pflanzen oder freilebenden Tieren.
- Das Berühren und Aufnehmen von Jungwild.
- Jede Beunruhigung, Beschädigung, Zerstörung oder Entfernung von Nestern der Vögel und Brutstätten anderer freilebender Tiere.
- Die Vernachlässigung der Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber Hunden in einer solchen Art, daß diese abseits öffentlicher Wege umherstreunen oder wildern.
- Ein Jagdgebiet abseits öffentlicher Straßen und Wege mit Hunden zu durchstreifen

Zum Wohle unserer Natur sollten diese wenigen Bestimmungen und Empfehlungen von uns allen berücksichtigt werden.

NÖ Landesjagdverband,

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

16. Information des Amtsarztes zum Thema Masern

Derzeit kommt es in Wien und NÖ zu gehäuftem Auftreten von Masernerkrankungen.

Es wird daher dringend daran erinnert: Diese Erkrankung kann mit 2 Impfungen im Abstand von mindestens 4 Wochen verhindert werden!

Masern ist eine gefährliche, hochinfektiöse, virale Infektionserkrankung, gegen die es ab Krankheitsausbruch keine Medikamente gibt!

Die Impfung ist für jedes Kind bis zum vollendeten 15. Lebensjahr im Rahmen des Österreichischen Impfkonzeptes beim Hausarzt, Kinderarzt oder Amtsarzt **kostenlos** erhältlich.

Für Erwachsene bis zum vollendeten 45. Lebensjahr, die noch nicht 2x geimpft sind und die Erkrankung nicht nachweislich durchgemacht haben, besteht ebenfalls die Möglichkeit sich im Rahmen des Masern-

Eradikationsprogrammes der WHO im **Fachgebiet Gesundheitswesen bei der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt jeden Dienstag in der Zeit von 15 – 16 Uhr kostenlos impfen zu lassen.**

(Bitte um tel. Voranmeldung unter 02622/9025-41577)

Außerdem kann die Masern-Mumps-Röteln-Impfung bis zum 45. Lebensjahr für alle, die noch keine 2 Impfungen haben, ab sofort auch beim Hausarzt durchgeführt werden. Der Impfstoff ist kostenlos und kann mit einem Rezept mit dem Vermerk „MMR45“ von der Apotheke bezogen werden.

Die WHO wie auch das Bundesministerium für Gesundheit stellen die erforderliche Impfung für Kinder und Erwachsene bis zum 45. Lebensjahr kostenlos zur Verfügung, um Masernepidemien mit vielfach schweren Erkrankungsverläufen mit nachfolgenden Langzeitschäden oder tödlichen Folgen zu verhindern.

Weitere Informationen können Sie dem Folder des BMG „Masern sind kein Kinderspiel“ oder der Homepage www.keinemasern.at entnehmen.

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

17. Sanierung des Mischwasserkanals in Hochneukirchen

Nach dem Abschluss des Ausbaues der Abwasserentsorgung in unserer Gemeinde steht als letzter Bauabschnitt noch die Sanierung der Mischwasserkanalisation im Ort Hochneukirchen an. Das Kanalnetz in Hochneukirchen wurde vor 50 Jahren in den Jahren 1962 – 1966 errichtet. Geklärt wurden die Abwässer in einer mechanischen Kläranlage unterhalb des Bauernhauses Forthuber, die mit dem Neubau der biologischen Kläranlage in Maltern zu einem Regenwasserrückhaltebecken umgebaut wurde. Die seit 1998 errichteten Abwasserleitungen wurden ja im Trennsystem ausgeführt, d.h. dass nur Schmutzwässer eingeleitet werden und keine Regenwässer. In die Kanalisation in Hochneukirchen werden hingegen Schmutz- und Regenwasser über eine Rohrleitung abgeleitet.

Im Zuge der Erstellung eines Leitungskatasters wurde in Zusammenarbeit mit dem Zivilingenieurbüro Kornfeld und der Fa. WDL eine Zustandsabschätzung des Rohrnetzes in Hochneukirchen durchgeführt. Mittels Kamerabefahrung aller Kanäle wurde der bauliche Zustand der Abwasserrohre erhoben. Die Auswertung ergab, dass der Gesamtzustand noch einigermaßen

zufriedenstellend ist, aber doch an vielen Punkten schadhafte Rohre und Schächte vorhanden sind.

Vom ZT Kornfeld wurden **drei Varianten der Sanierung des bestehenden rund 2.700 m langen Mischwasserkanales** ausgearbeitet.

Die **billigste Variante mit Baukosten von rund 480.000,-** würde nur eine **bauliche Sanierung der größten Schadstellen** beinhalten, sodass keine Probleme wie Rohrbrüche, Einsturz von Schächten usw. in Zukunft zu befürchten wären.

Variante 2 sieht die **Sanierung aller Betonkanäle mittels Inliner** (das ist eine Art Epoxiharzschicht, mit der das Abwasserrohr innen ausgekleidet wird), bzw. **Neubau von Betonkanälen** vor, wo das Inlinerverfahren nicht möglich ist. Außerdem würden alle Schächte saniert. Diese Variante kostet rund **€ 740.000,-**.

Variante 3 ist die **teuerste mit € 842.000,-** Baukosten und beinhaltet den **Austausch aller Betonkanäle und Schächte**. Mit dieser Variante könnte auch eine Trennung der Schmutz- und Regenwässer vorgenommen werden, wenn die alten Rohrleitungen als Regenwasserkanal und die neuen als Schmutzwasserkanal verwendet würden.



Auch die neuen Kanäle wurden mit der Kamera befahren und der Zustand der Rohre und Schächte genauestens dokumentiert.

Alle drei Varianten haben Vor- und Nachteile. Variante 1 stellt nur eine vorübergehende Lösung dar, da die 50 Jahre alten Anlagenteile baldige Sanierungsarbeiten wieder notwendig machen würden. Angesichts dessen sind die Kosten auch für diese „Notlösung“ sehr hoch.

Bei der Variante 2 würde man auch einen dichten Kanal erhalten ohne aufgraben zu müssen. Der alte Betonkanal bleibt aber der alte, da der Inliner nur in die bestehenden Rohre eingezogen wird.

Mit der teuersten Variante 3 würde man einen neuen, dichten und schadensfreien Kanal erhalten; durch die Trennung der Schmutz- und Regenwässer würde auch eine Entlastung der Kläranlage und der Pumpwerke einhergehen. Nachteile dieser Variante sind neben den Kosten das Aufgraben der Straßen und das Neuverlegen der Hausanschlüsse und außerdem wären im Falle des Umbaus auf ein Trennsystem Umbauarbeiten bei den Häusern notwendig.

Im November des Vorjahres gab es dann eine **Besprechung mit dem Planer und Vertretern der Förderstelle** des Landes, in der man sich darauf verständigte, **bis auf weiteres von einer Sanierung der Mischwasserkanalisation in Hochneukirchen Abstand zu nehmen**. Obwohl derzeit eine (hohe) Förderung von Bund und Land in der Höhe von 63% zu bekommen wäre, müsste der Rest über die Kanalgebühren finanziert werden. Da es seitens der Wasserrechtsbehörde keinen Druck gibt, die Sanierung kurzfristig durchzuführen, werden die Arbeiten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Dieser Vorgangsweise stimmte dann auch der Gemeinderat zu.

18. Digitale Signatur mittels Handy oder Bürgerkarte

Was ist die Bürgerkarte?

Mit der Bürgerkarte können Sie Ihre Amtswege bequem online erledigen, rund um die Uhr, orts- und zeitunabhängig und vor allem **sicher**.

Sie können sich die Bürgerkarte als Ihr "Schweizermesser" für Sicherheit im elektronischen Verkehr mit Behörden und Unternehmen vorstellen. Mit ihr haben Sie Werkzeuge bei der Hand, die es Ihnen ermöglichen, mit Institutionen online genauso sicher zu kommunizieren, wie Sie es bisher auf herkömmliche Weise gewohnt waren.



Das können Handy und Karte

Die Bürgerkarte ist in zwei Formen verfügbar:

Als **Handy-Signatur**. Dafür ist ein empfangsbereites Mobiltelefon notwendig. **Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist kostenlos.**

Die Handy-Signatur ist denkbar einfach: Im Gegensatz zur kartenbasierten Bürgerkarte sind **keine Softwareinstallationen und zusätzliche Hardware (Kartenleser) mehr nötig**. Vielmehr wird – ähnlich den von Banken für das E-Banking verwendeten Lösung – nach erfolgter Anmeldung durch Zugangskennung (Handynummer) und PIN ein TAN-Code mittels SMS an das aktivierte Mobiltelefon gesendet. Die Eingabe des TAN-Codes löst die qualifizierte elektronische Signatur aus. Das grundsätzlich gleichwertige Pendant zur eigenhändigen Unterschrift ist somit bereits einfach, schnell und sicher erzeugt.

Als **Karte mit aktivierter Bürgerkartenfunktion** (z.B. e-card) plus einem Kartenlesegerät.

Die Handy-Signatur und die Karte mit aktivierter Bürgerkartenfunktion (z.B. e-card) können als rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet verwendet werden. Diese ist der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Das Handy und die aktivierte e-card werden somit zum virtuellen Ausweis, mit dem man Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben kann.

Ihre Vorteile im Überblick

- Amtswege rasch und einfach über das Internet erledigen
- Hoher Sicherheitsstandard
- Kostenfreie Nutzung
- Komfortabler Einstieg bei diversen E-Services von Verwaltung und Wirtschaft

Anwendungsmöglichkeiten:

Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Beantragung von Pension oder Kindergeld bei der Sozialversicherung, Strafregisterauszug oder Meldebestätigung, Abfrage des neuen Pensionskontos, Datentresor mit Verwahrung von Passwörtern und Dokumenten, die vom Inhaber weltweit abgerufen werden können, Online-Banking und einiges mehr.

Wie komme ich zur Handy-Signatur oder zur Bürgerkarte?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Registrierung. Die Handy-Signatur können Sie bei uns am Gemeindeamt registrieren lassen oder über FinanzOnline, mit der Bürgerkarte bzw. bei einer anderen Registrierungsstelle.

Wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen auch konkrete Anwendungsbeispiele, da wir im Gemeindeamt seit Jahren mit der e-Card als digitales Schlüssel zu zahlreichen Anwendungen und seit dem Vorjahr auch mit der Handy-Signatur bestens vertraut sind.

Internet:

www.handy-signatur.at

www.digitales.oesterreich.gv.at/

www.buergerkarte.at

www.a-trust.at/

19. Verabschiedung von Traude Ritter

Mit 1. Juni trat unsere Kinderbetreuerin Traude Ritter ihre wohlverdiente Pension an. Traude Ritter war seit 1985 im damals neu errichteten Kindergarten in Gschaidt als Kinderbetreuerin tätig. Sie zeichnete sich in diesen 29 Jahren ihrer beruflichen Tätigkeit durch großes Pflichtbewusstsein und ein hohes Maß an Zuverlässigkeit aus; auch im Umgang mit den Kindern legte sie viel Geschick an den Tag. Wir danken ihr für ihren langjährigen Dienst in der Gemeinde. In einer kleinen Feier im Gasthof Höller wurde sie in den Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihr dafür alles Gute.



Verabschiedungsfeier für eine verdienstvolle Mitarbeiterin

20. Umfassendes Wegbau- und erhaltungsprogramm

Auch im heurigen Jahr ist es notwendig, Gemeindestraßen und Güterwege, die zum Teil schon 40 Jah-

re und älter sind, mit einer neuen Asphaltdecke zu versehen.

Im Rahmen des ländlichen Wegebaues (Förderung von EU/Bund/Land) wird der **Güterweg Schoberbauer und die Hofzufahrt Schabauer** (Grandltoni) neu asphaltiert. Die geschätzten Baukosten dieses Vorhabens betragen € 175.000,-; der Gemeindebeitrag von 20% macht somit € 35.000,- aus.

Ein weiteres wichtiges Wegbauvorhaben stellt die **Neuasphaltierung der Ortsdurchfahrt Hattmannsdorf** dar. Aufgrund des Alters dieser Straße und durch die Arbeiten im Zuge des Ausbaues der Abwasserentsorgung und Wasserversorgung befindet sie sich in einem sehr sanierungsbedürftigen Zustand. Die Kosten für diese Arbeiten betragen laut Angebot rund € 70.000,-, wovon die Hälfte aus Eigenmitteln der Gemeinde zu finanzieren ist. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Straßenbeleuchtung erneuert und wird erstmals eine LED-Technologie zum Einsatz kommen. Die voraussichtlichen Kosten dafür betragen rund € 12.000,-.

Auch die **Gemeindestraße Gschaidt – Ulrichsdorf** wird in Teilabschnitten mit einer neuen Asphaltdecke versehen, beginnend heuer in Ulrichsdorf mit Baukosten von ca. € 50.000,-.

Weiters ist im Erhaltungsprogramm für Güterwege die **Oberflächensanierung im Spritzverfahren am GW Kirchschlagl** sowie der Ersatz des morschen hölzernen Brückengeländers von zwei Brücken im Bereich Maltern/Kirchschlagl durch ein Metallgeländer vorgesehen (€ 10.000,-).



Die Landesstraße von Hochneukirchen nach Hattmannsdorf erhält eine neue Belagsschicht

Die Landesstraßenverwaltung investiert ebenfalls kräftig in die Erhaltung ihres Straßennetzes in unserer Gemeinde. Nach Pfingsten wurde bereits eine Dünn-schichtdecke zwischen **Höhwirt und Hochneukirchen** aufgebracht und Ende Juli wird die Fahrbahn zwischen **Hochneukirchen und Hattmannsdorf** mit einer neuen Verschleißschicht überzogen.

21. Sprechtage

- **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

- **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)

Jeden Donnerstag von 8 – 12 und 13 – 15 Uhr

- **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

14. und 28. Juli, 11. und 25. August, 8. und 22. September, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

- **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Bezirksstelle Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

- **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

- **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

- **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

- **Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)**

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

- **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt, Ungargasse 33)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur gegen Voranmeldung

- **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 5a)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr



Am 20. Juni wurde den Besuchern in Wehrobergeschoß von den italienischen Musikern Trovesi & Coscia ein musikalischer Leckerbissen geboten.

22. Kurz & bündig

- ✱ **Dank für Streichen der Brückengeländer in Züggen**

Wir bedanken uns bei den Bewohnern von Züggen, die mit der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Lasur das Streichen der hölzernen Brückengeländer in ihrer Ortschaft bewerkstelligt haben.

- ✱ **Nestschaukel für Spielplatz Hochneukirchen**

Familie Fischer hat der Gemeinde für den Kinderspielfeld am Gartenriegel eine Nestschaukel kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns auf diesem Wege sehr herzlich bei Familie Fischer.

✳ Bausachverständigentage 2. Halbjahr 2014

Der Bausachverständige Ing. Michael Winkler vom Gebietsbauamt Wr. Neustadt steht im 2. Halbjahr 2014 an folgenden Tagen für Beratungen und Auskünfte am Gemeindeamt Hochneukirchen ab jeweils 8 Uhr zur Verfügung:

29. August, 23. Oktober und 4. Dezember

✳ Fahnenbestellungen

Wir haben im Vorjahr bereits einen Aufruf gestartet für die Bestellung von Fahnen für die Beflaggung bei bestimmten Anlässen. Da nur sehr wenige Interesse daran gezeigt haben, erneuern wir den Aufruf. Fahnen – Bund, Land, Gemeinde – können in allen Längen und Breiten für die verschiedensten Befestigungsarbeiten bestellt werden. Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche

für eine Sammelbestellung bei der Fa. Fahnen-Gärtner mit.

✳ Gemeindewohnungen

Wie bereits im letzten Gemeindeboten angekündigt, besteht jederzeit die Möglichkeit, Ansuchen für freierwerdende Gemeindewohnungen abzugeben. Im Herbst wird z.B. eine Wohnung im Wohnhaus Kirchengasse 2 frei.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at,
Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin



Ganz einfach Energie erzeugen. Mit dem EVN SonnenKraftwerk.

Produzieren Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom und sparen Sie damit bares Geld. Denn ein EVN SonnenKraftwerk am Dach ist nicht nur leistbar, sondern stellt auch eine Wertanlage dar. Und mit umweltfreundlichem Strom aus Solarenergie tragen Sie auch aktiv zum Klimaschutz bei.

Auf Basis Ihres Energieverbrauchs erhalten Sie von uns ein maßgeschneidertes Konzept, damit das EVN SonnenKraftwerk nicht nur auf Ihr Dach, sondern auch zu Ihrem Leben passt. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Die Umweltseite

Aktion „Saubere Gemeinde 2014“

Sehr rege war die Beteiligung an der diesjährigen Flurreinigung. Insgesamt beteiligten sich **180 Kinder und Erwachsene** an der Aktion. Dabei wurden **61 schwarze Müllsäcke** mit gesammeltem Unrat gefüllt und dazu noch einiges an **Sperrmüll**.



Stellvertretend für alle teilgenommenen Kinder der Beitrag von Gscheidt:

„Anbei ein Foto von den Lucky Jungs, Carmen, Marco und Stefanie Schinewitz, diese 5 haben schon vor 3 Wochen eine Müllsammlung durchgeführt, und sie glauben, sie werden auch in der Gemeindezeitung erscheinen, also sie waren wirklich brav, wenn die Möglichkeit besteht, das Foto in der Gemeindezeitung erscheinen zu lassen, wäre das wirklich toll. Vielen Dank und liebe Grüße Gabi Schinewitz“



Auch in Loipersdorf waren Kinder und Jugendliche mit Umweltgemeinderat Pfeffer im Dienste einer sauberen Gemeinde eifrig am Werk.



Umweltschutz = Menschen-Tier- und Pflanzenschutz



© Josef Gansch

Kühle Räume im Sommer

Der richtige Mix aus Sonnenschutz, Lüftung und massiven Bauteilen bringt Ihr Haus auch ohne Klimagerät kühl durch den Sommer:

- Fenster tagsüber geschlossen halten jedoch am Morgen bzw. in der Nacht durchlüften
- Glasflächen richtig ausrichten bzw. verschatten
- Glasfläche optimieren – nicht maximieren
- Speicherelemente einbauen, um die Innenraumtemperatur zu stabilisieren
- Ausreichend dämmen.

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at



© Archiv - die umweltberatung

Umweltfreundlich Grillen!

Tipps für umweltfreundliches und nachhaltiges Grillen:

- Achten Sie beim Kauf von Holzkohle oder Briketts auf FSC- und DIN-zertifizierte Produkte.
- Verwenden Sie zum Anzünden kleine Holzstücke, Holzspäne oder dünne, trockene Äste und benutzen Sie keine Brandbeschleuniger.
- Marinaden vor dem Auflegen abtropfen lassen und überschüssiges Fett abtupfen.
- Verwenden Sie Aluschalen, spezielle Roste mit Abtropfschalen oder Speckstein.
- Achten Sie beim Einkauf auf regionale Produkte und Bio-Zertifizierung.
- Probieren Sie gegrillten Saibling oder Forelle, Champignons, Steinpilze oder Gemüse je nach Saison.
- Verwenden Sie selbstgemachte Gewürzmischungen.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at



Dr. Anton Wanecek informiert

Liebe Patientinnen!
Liebe Patienten!

Vorerst möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und dass Sie unsere zusätzlichen Angebote in der Ordination so zahlreich in Anspruch nehmen. Auch in Zukunft können Sie die Dienste unserer Masseurin, unserer Fußpflegerin und unseres Orthopädienschuhmachers in Anspruch nehmen.

Nun dauert es nicht mehr lange und der Sommer ist da. Das heißt die Urlaubszeit beginnt auch für uns.

Die Ordination ist vom 30. Juni 2014 bis 18. Juli 2014 wegen Urlaubs geschlossen.

1. Mutterberatung:

Die Mutterberatung hält ebenfalls Sommerpause.

Die nächsten Mutterberatungstermine im Untergeschoß der Hauptschule sind:

Dienstag, 26. August 2014 und Dienstag, 30. September 2014 jeweils von 14:30-15:30 Uhr.

Weitere Termine werden demnächst in der Ordination bekannt gegeben.

2. Reiseapotheke:

Falls Sie vielleicht heuer eine Reise planen, möchte ich Ihnen eine Reiseapotheke ans Herz legen. Wir beraten Sie sehr gerne über die optimale Zusammenstellung der Reiseapotheke in der Ordination. Bitte fragen Sie uns danach.

3. Sonnenschutzprodukte:

Weiters möchte ich Ihnen dermatologisch getestete Sonnenschutzprodukte von Ladival empfehlen, die Sie ebenfalls bei uns erhalten.

4. Naturkosmetik:

Ab sofort können Sie bei uns sowohl dekorative als auch pflegende Dr. Hauschka Produkte beziehen. Dabei handelt es sich um reine Naturkosmetik Produkte. Gerne beraten wir Sie in der Ordination darüber und Sie können sämtliche Artikel, wie z.B. Lidschatten, Lippenstift, Lipgloss oder Make-up ausprobieren.

5. Orthopädienschuhmacher:

Herr Höller kommt am Freitag, 5. September wieder in die Ordination und steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und freue mich, Sie bald wieder in der Ordination begrüßen zu dürfen.

*Ihr Gemeindefacharzt
Dr. Anton Wanecek und sein Team*

5000 AKTIV
BEWEGT DIE ...

www.buckligewelt.at



www.hutwischberglauf.at

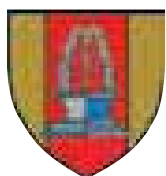
7. Hutwisch Berglauf

Bad Schönau - Hochneukirchen

5. Lauf der Buckltour

im Rahmen der Sparkasse Lauftour 2014

Samstag, 05.07.2014



Raiffeisen
Meine Bank



7. Hutwisch Berglauf

Bad Schönau - Hochneukirchen



5. Lauf der Buckltour im Rahmen der Sparkasse Lauftour 2014

**Samstag,
05. 07. 2014
Start: 10 Uhr
Bad Schönau**

Strecke: 5,555 km, 428 hm

Von Bad Schönau führen fast durchgehend Waldwege auf die höchste Erhebung der Buckligen Welt. Dort wartet als Abschlussprüfung noch die Aussichtswarte mit ihren 102 Stufen, denn das Ziel befindet sich auf der Aussichtsplattform. Der Hutwisch Berglauf zählt zur Buckltour im Rahmen der Sparkasse Lauftour 2014 (www.lauftour.at).

Verpflegung: Labstelle nach halber Distanz und im Ziel

Nenngeld: € 12,- einzuzahlen bis Donnerstag, 3. Juli 2014 bei Raiffeisenbank NÖ Süd-Alpin, IBAN: AT 72 3219 5000 0162 2950

Nachnenngebühr: € 3,-

Nennschluss für Voranmeldungen: Donnerstag, 3. Juli 2014, 12 Uhr

Startnummernausgabe und Nachnennung: Startnummernausgabe und Nachnennung: 5. Juli 2014, ab 8.30 Uhr, Bad Schönau, Gemeindeamt

Wertung Herren: M 18 +, M 30, M 40, M 50 +

Wertung Damen: W 18 +, W 30, W 40, W 50 + bzw. nach Meldezahl

Preise: Ehrenpreise für die ersten drei jeder Klasse; Sonderpreis für die Tagesschnellste und den Tagesschnellsten

Siegerehrung: ca. 12.30 Uhr im Gasthaus Höhwirt, Hochneukirchen

Service: reichliche Zielverpflegung, Shuttledienst und Kleidertransport

Hinweis: Der Lauf findet bei jeder Witterung statt. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Auskunft: info@hutwischberglauf.at, 0676/812 20 365

Onlineanmeldung: www.hutwischberglauf.at

Info Buckltour: www.toblers.info/buckltour/info.html oder www.lauftour.at



HOCHSAISON FÜR WESPEN

Wespen fliegen von April bis zum Spätherbst. Hochsaison haben sie im August und September, wenn besonders viel Obst reift und daher der Tisch reich gedeckt ist.

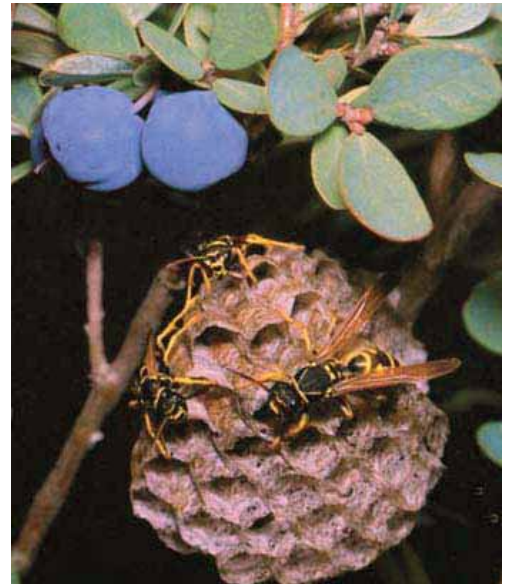
Grundsätzlich greifen Wespen Menschen nicht an, es sei denn, sie handeln in Notwehr - dann stechen sie zu. Für die meisten Menschen hat ein Wespenstich keine schlimmen Folgen. Allergiker sind allerdings ernsthaft gefährdet, sie sollten immer ihr Notfallmedikament mit haben.

SICHER IST SICHER

- ▲ Im Freien nicht barfuss gehen. Viele Wespen leben bzw. nisten im Boden.
- ▲ Besondere Vorsicht ist beim Obstpflücken geboten. Obst - auch Fallobst - ist ein Anziehungspunkt für Insekten.
- ▲ Wespen lieben Süßes über alles. Achten Sie beim Essen im Freien darauf, dass Sie kein Tier verschlucken. Ein Stich im Mund- oder Rachenbereich kann sehr gefährlich werden.
- ▲ Getränke im Becher, Glas oder Krug abdecken, nicht offen stehen lassen. Besonders gefährlich sind geöffnete Dosen - man sieht nicht hinein. Kinder sind am besten geschützt, wenn sie ihr Getränk mit einem Strohhalm trinken.
- ▲ Abfälle in gut verschließbare Mülleimer geben.
- ▲ Insektengitter vor den Fenstern verhindern, dass Insekten in die Wohnung kommen.

SOFORTMASSNAHMEN NACH EINEM WESPENSTICH

- ▲ Salz auf ein angefeuchtetes Tuch geben und auf die Stichstelle drücken. Es kühlt auch eine Mischung aus Essig und Salz.
- ▲ Bei einem Insektenstich im Mund- und Rachenraum können die Atemwege durch schnelles Anschwellen der Schleimhaut oder der Zunge verlegt werden. Dem Betroffenen Eis lutschen lassen, kalte Umschläge um den Hals legen, eiskalte Getränke geben. **Arzt rufen!**



WESPENNESTER NIE SELBST ENTFERNEN

Wespen werden nur dann gefährlich, wenn sie sich bedroht fühlen. Verhält man sich ruhig und fuchelt nicht mit den Armen, wird man in der Regel nicht gestochen.

Problematisch ist ein Wespennest nur wenn es sich im Haus oder in unmittelbarer Nähe befindet, oder an einem sonstigen Ort, an dem sich häufig Menschen aufhalten. In diesen Fällen sollte das Nest entfernt werden.

Wespen reagieren auf Angriffe äußerst aggressiv, daher nie das Nest selbst versuchen zu entfernen, es wäre zu gefährlich. Ein professioneller Schädlingsbekämpfer hat die nötige Erfahrung und die entsprechende Ausrüstung.



Sichere Dokumente
Sichere Identität



Lieber gleich mit Kinderpass.

Damit Sie Ihre Kinder nicht in den Koffer packen müssen. Wenn Sie auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist Pflicht. Das Prinzip „Eine Person – Ein Pass“ wurde von der EU zur Sicherheit unserer Kinder eingeführt. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen: **Damit alles sicher passt – www.passkontrolle.at**

Zukunft, die bewegt.
Mit dem modernsten Reisepass der Welt.

Eine Initiative von
Außenministerium und Innenministerium



Landgasthof Höller, Gschaidt

Der Sommer im Wirtshaus

Unsere Speisen sommerlich leicht

Salate und Grillgerichte
„Bauernhof-Eiscoups“ vom Eisgreissler

Sonntag, 20. Juli 2014

2. Kirtag – Tag der Blasmusik
Ab 11 Uhr Frühschoppen
mit dem Musikverein Gschaidt



Samstag, 9. August und Sonntag, 10. August 2014

Pizzatage
(auch zum Mitnehmen)

Sonntag, 31. August 2014

Schnidahahn-Roas
zur langen weißen Tafel im Grünen
im Anschluss Buffet mit Schmankerln von

Über Ihre Reservierung freut
sich Fam. Höller!
Tel.: 02648/290



Einladung zum

Holzkohlengrill

mit Salatbuffet



im
Gasthof Höhwirt
in Hochneukirchen

>> Termine: 28. Juni 2014
12. Juli 2014
>> Beginn: 26. Juli 2014
jeweils 09. August 2014
18⁰⁰ Uhr 23. August 2014



Tischreservierungen unter 02648/213
oder gasthof@hoehwirt.at

Auf Ihr Kommen freuen sich die Höhwirtsleut!

Tipp: Juli & August ist
Höhwirts' Schwammerlzeit



**MUSIKVEREIN
HOCHNEUKIRCHEN**



Dorffest 2014



**Schätzspiel
Kutschenfahrten**

8:30 Uhr Heilige Messe

anschließend **Frühschoppen** mit der
MMK Bad Fischau-Brunn



ca. **13:30 Uhr** Nachmittagsprogramm mit der

Blaskapelle Šestka

Josef Konečný - Original Mährische Kapelle

**Festausklang mit
„Die Ordination“**

Alpenrap und Quetschnsound aus Neckenmarkt



> Ordination <

6. Juli 2014

in Hochneukirchen

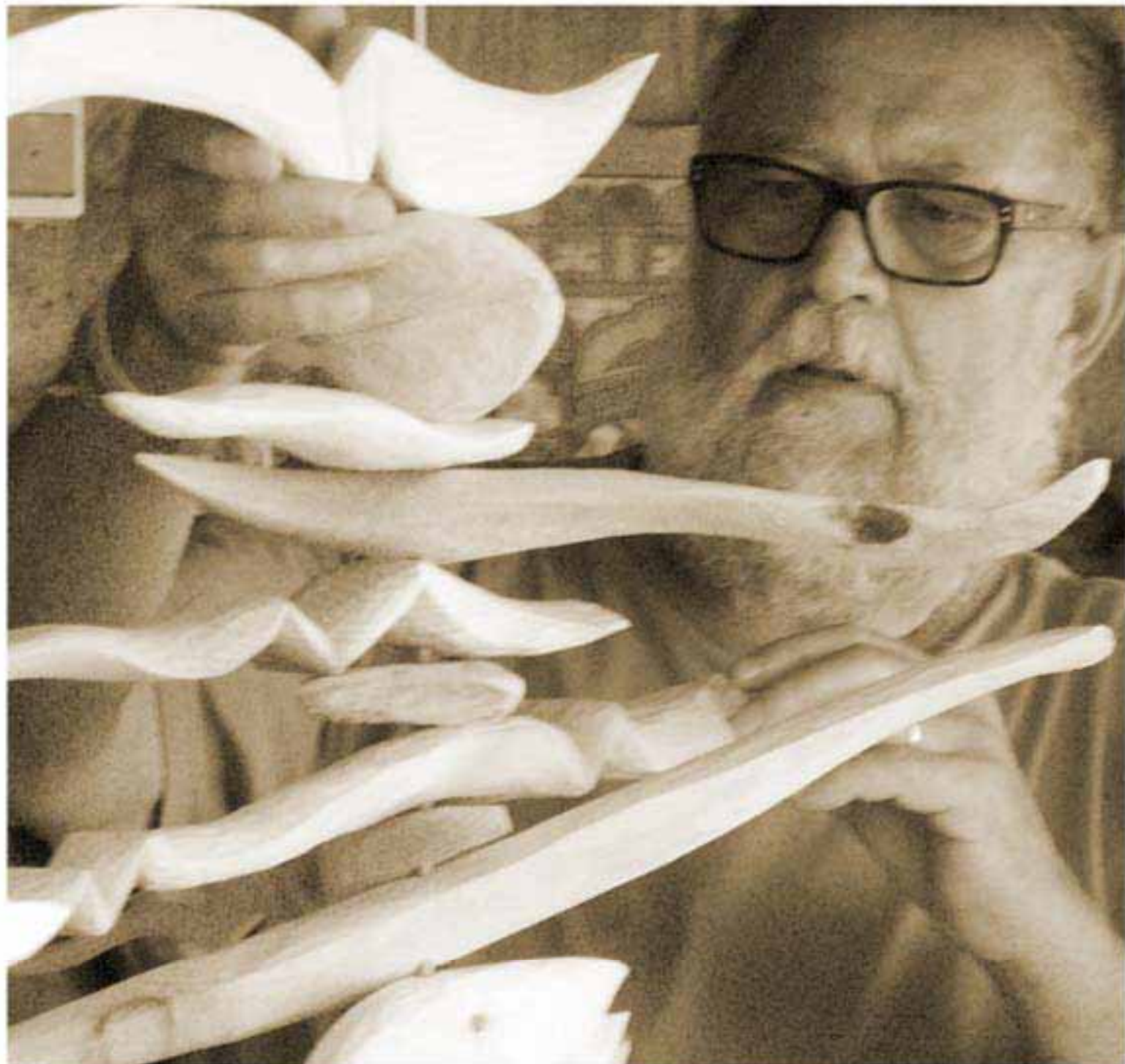
Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Pfarrheim statt.



**Raiffeisen
Meine Bank**



NÖN



*Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*



KLAUS JAHN
HOLZ & PAPIER
 SKULPTUREN - ZEICHNUNGEN - DRUCKE

*Vernissage: Fr. 25.Juli 2014 19.30 Uhr
 Ausstellung vom 26.Juli bis 17.August 2014*

Geöffnet jeweils Samstags von 14 - 17 Uhr (auch Fr. 15.8.2014)
 und Sonntags von 10 - 12 und 14 - 17 Uhr

Wochentags nach Anmeldung im Gemeindeamt Hochneukirchen-Gschaidt 02648/20206

KLAUS JAHN

geboren 1942 in Wien, Kindheit bis zum 9. Lebensjahr in Dölsach, Osttirol, wieder in Wien Aufnahme bei den Wiener Sängerknaben und Tourneen durch Europa und Amerika. Durch diese Reisen wurde die Neugier nach andern Lebensweisen und Kulturen geweckt. „Schon damals hatte ich ein kleines Heft mit mir, in das ich Eindrücke und Ideen zeichnete.“ Mit 14 Jahren Ausbildung als Lithograph bei einer damals berühmten Druckerei: Brüder Rosenbaum. Auch Hoch-, Tief- und Lichtdruck waren in die Ausbildung eingeschlossen. Arbeiten an Faksimile Ausgaben von Handschriften für die Wiener Stadtbibliothek und Mitarbeit an dem ersten Buch über Alfred Kubin, das nach dem Krieg erschienen ist. „Der tägliche Kontakt mit den Originalen Kubin's hat einen großen Eindruck auf mich gemacht und mich erkennen lassen, dass das Nichtvorhandensein von Farbe kein Mangel ist.“

Zwei Jahre Arbeit als Geselle, danach kurze Zeit bei Prof. Carl Unger an der Akademie für Angewandte Kunst.

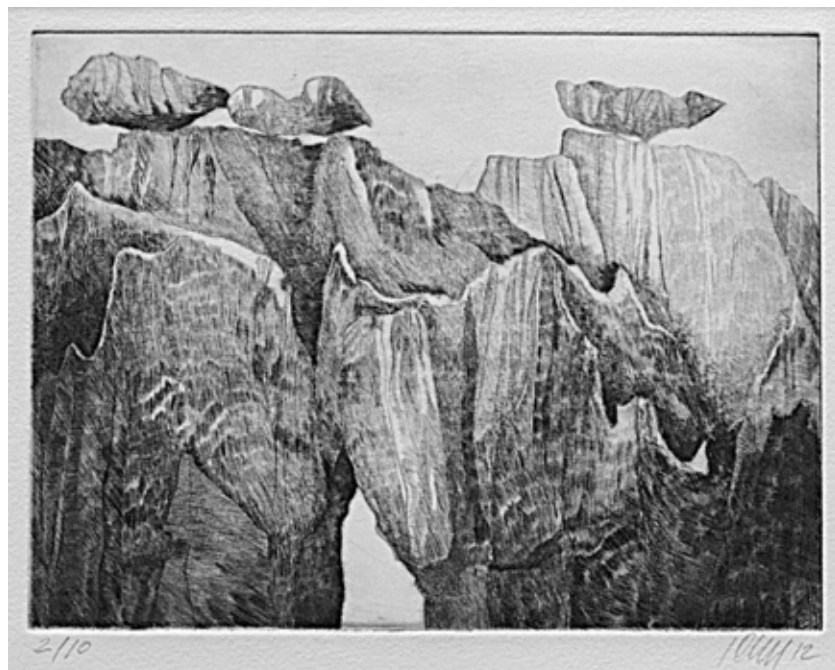
Seit 1962 Arbeit als freier Graphiker für Werbung, Film und Fernsehen. Requisiteur beim Spielfilm, dann erst freier Mitarbeiter in der Filmredaktion und später Angestellter beim ORF als Film- und Videotechniker bis zur Pension. „Während all dieser Jahre habe ich nie aufgehört zu zeichnen und Linolschnitte zu machen. Seit Anfang der 80ziger Jahre beschäftige ich mich auch wieder intensiv mit der Radierung.“

Angeregt durch einen Aufenthalt bei den Indianern der Nordwestküste Kanadas und deren Schnitzkünste entstehen erst kleinere, später auch größere Skulpturen.

Reisen durch Europa, den Vorderen Orient, Nordostafrika, Amerika und vor allem mehrere Reisen durch Südost- und Zentralasien.

Ausstellungen in Österreich, USA und Japan.

Verheiratet, drei Kinder, lebt und arbeitet in Wien und Karl, Burgenland.





Sommerprojekt 2014 „Ferienspaß“

Allgemeine Informationen

Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr veranstaltet die Gesunde Gemeinde auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vereinen und einigen Privatpersonen der Gemeinde ein Ferienspiel. Alle **Volks- und Hauptschulkinder** sind eingeladen daran teilzunehmen, zu folgenden Terminen können auch Vorschulkinder kommen: Woche 1, 2, 3, 6, 9. Anmeldungen sind ab sofort bei den jeweiligen Verantwortlichen möglich. Zwecks einfacherer Organisation bitten wir um Anmeldung mindestens eine Woche vor dem gewünschten Teilnahmetermin. Für nähere Informationen steht Frau Arbeitskreisleiterin GR Gabriela Diewald gerne zur Verfügung.

1. Ferienwoche „Dorferneuerung Gschaidt“

Termin: Samstag, 5. Juli 2014, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Ortsplatz Gschaidt
Anmeldung bei: Herta Höller 0650/6940410 (auch für Vorschulkinder)

2. Ferienwoche „Musikverein Gschaidt“

Termin: Samstag, 12. Juli 2014, 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Treffpunkt: Musikheim Gschaidt
Anmeldung bei: Ulli Schabauer 0664/8482608 (auch für Vorschulkinder)

3. Ferienwoche „Dorferneuerung Hochneukirchen, Besuch am Bauernhof“

Termin: Donnerstag, 17. Juli 2013, von 13.00 bis 19.00 Uhr
Treffpunkt: bei Frau Kornfeld, Kastanienweg 14
Anmeldung bei: Gabi Diewald 02648/214 (auch für Vorschulkinder)

4. Ferienwoche „Generationentreff“

Termin: Mittwoch, 23. Juli 2014, 14.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Fam. Parrer, Harmannsdorf 8
Anmeldung bei: Gabi Schinewitz 0676/3809416

5. Ferienwoche „Künstler Klaus Jahn im Wehrobergeshof der Pfarrkirche“

Termin: Samstag, 2.8.2014, 14.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Wehrobergeshof Hochneukirchen
Anmeldung bei: Elisabeth Binder 0664/4625743

6. Ferienwoche „UNION Hochneukirchen-Gschaidt“

Termin: Dienstag, 7. August 2014, 14.00 bis ca. 18.00 Uhr
Treffpunkt: Sportanlage Hochneukirchen (Fußball- und Tennisplatz)
Anmeldung bei: Doris Beiglböck 02648/93203 oder 0650/6093691 (auch für Vorschulkinder)

7. Ferienwoche „Bürgermeister-Spaziergang in Maltern“

Termin: Dienstag, 12. August 2014, 15.00 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt: Kläranlage Maltern
Anmeldung bei: Helga Milchrahm 02648/4833 oder 0664/9380364

8. Ferienwoche „Besuch in der Konditorei Beiglböck“

Termin: Dienstag, 19. August 2014, 14.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Konditorei Beiglböck, Hauptstraße 19
Anmeldung bei: Maria Plank 0664/6217252

9. Ferienwoche „FF-Gschaidt“ und „SCHLUSSFEST des Ferienspiels“

Termin: Samstag, 30. August 2014, 13.30 bis 16.00 Uhr, ab ca. 16.00 Uhr SCHLUSSFEST
Treffpunkt: FF-Haus Gschaidt
Anmeldung bei: Ulli Schabauer 0664/8482608 (auch für Vorschulkinder)

Komm' zum Ferienspiel, wir freuen uns auf deine Teilnahme!